

oder des Siegels nicht möglich ist. Das Gewicht eines Geldfasses soll 100 R nicht erheblich übersteigen. Bei Paketen mit barem Gelde in größeren Beträgen muß der Inhalt gerollt sein. Gelder in Fässern dürfen ebenfalls nicht lose, sondern müssen in Beuteln oder Paketen verpackt sein.

3) **Begleitbrief.**

Der Begleitbrief kann ein förmlich verschlossener Brief oder eine bloße Adresse sein. Letztere muß aber mindestens aus einem zusammengelegten Viertelbogen Papier gefertigt sein. Der Begleitbrief (oder die Begleitadresse) muß mit einem Abdruck desselben Petschafts versehen sein, mit welchem die Sendung verschlossen ist. Auf dem Begleitbrief muß die äußere Beschaffenheit der dazu gehörigen Sendung (z. B. ob es eine Kiste bloß, eine Kiste in Leinen, ein Packet in Papier, ein Faß, ein Koffer u. s. w. ist), die Signatur und, wenn der Werth der Sendung declarirt wird, auch der Betrag der Werths-Declaration genau bezeichnet sein. Der Begleitbrief zu einem Packete darf niemals mit Geld, oder Gegenständen von declarirtem Werthe beschwert sein. Zu einem Begleitbriefe können übrigens mehrere Packete, nicht aber zugleich Packete mit und Packete ohne Werths-Declaration gehören.

**Königlich Hannoversches Post-Amt.**

Poststr. 21.

- Herr Friedr. Wilh. Eggers, Ober-Postmeister u. Chef des Königl. Postamts, im Posthause.  
 „ G. C. A. Scubr, Ober-Postsecretair, im Posthause.  
 „ H. J. Strauß, Postsecretair, Jollenbrücke 2  
 „ C. W. Knopf, Postsecretair, Hermannstr. 16  
 „ L. E. Hille, Postsecretair, Brandende 21  
 „ A. J. Götting, Postsecretair, im Posthause.  
 „ G. E. Domeier, Postsecretair, Spaldingstr. 1  
 „ H. E. Menge, Postsecretair, Brockmannsweg 5  
 „ H. J. B. Lehker, Postsecretair, Hermannstr. 16  
 „ E. v. Scharf, Postsecretair, im Posthause.  
 „ Ehr. Lubbers, Comptoirgehülfe, im Posthause.

**Wagenmeister.**

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| H. Diercks, Königstr. 18              | H. Brandenburg, Gänsemarkt 15, 4                |
| A. Dannenberg, altst. Fuhsentwiete 10 | Ch. Westedt, Wagenmeistergehülfe, Gänsemarkt,   |
| H. E. Kaiser, Herrengraben 73         | Hof 15, 4                                       |
| H. Bähre, Königstr. 15                | W. Schröder, Wagenmeistergehülfe, Langergang 76 |

**Bäckerei-Besteller.**

- |                              |                                       |
|------------------------------|---------------------------------------|
| H. Sartori, Königstr. 18     | W. Schomburg, Königstr. 18            |
| J. H. Weiland, Lilienstr. 16 | Bremförden, Bleichenbrücke, Pl. 27, 9 |

**Brief-Besteller.**

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| F. Reifner, im Posthause.             | J. Reinecke, Breitergang 15               |
| A. H. Küfer, Ribbelstwiete 4          | H. Caffé, Königstr. 18                    |
| E. H. Junge, St. Pauli, Grabenstr. 38 | G. Heimberg, Valentinskamp 96             |
| M. Emmermann, Raboisen 55             | H. Schwerdtfeger, St. Georg, Mittelstr. 1 |
| G. E. Münzel, Bäckerbreitergang 58    | Lichte, Königstr. 18                      |

**Personen-Post von Harburg ab.**

Täglich 7 Uhr 20 Min. Morgens nach Bergen und Celle.  
 Täglich 8 Uhr Nachmittags nach Rotenburg, Otterberg und Bremen.  
 Ferner:  
 11½ Uhr Vormittags } nach Buxtehude, Horneburg und Stade.  
 2½ Uhr Nachmittags }  
 10½ Uhr Abends }

**Abgehende Posten.**

**A. Fahrposten.**

Täglich, Annahme bis 1 Uhr Mittags nach dem Königreiche Hannover, dem Herzogthum Braunschweig, dem Großherzogthum Oldenburg, dem westlichen Theile der preuss. Monarchie, Cassel, Frankfurt am Main und überhaupt dem Süden von Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Belgien, England und Holland.  
 Täglich, Annahme bis 8 Uhr Abends wie Mittags mit Ausnahme von Holland, Dänabrück außerdem aber nach dem Großherzogthum Oldenburg.

**B. Briefposten.**

Täglich, Annahme bis 9½ Uhr Morg. nach Harburg, Stade, dem hann. Eisenbahn-Course u. Braunschweig.  
 Täglich, Annahme bis 12 Uhr Mittags, nach Harburg und Stade.  
 Täglich, Annahme bis 3½ Uhr Nachmittags nach Neubaus a. d. Elbe.  
 Täglich, Annahme bis 4½ Uhr Nachmittags, wie um 9½ Uhr Morgens, und Ostfriesland.  
 Täglich, Annahme bis 7½ Uhr Abends nach Harburg, Stade, Hannover, Braunschweig.  
 Täglich, Annahme bis 8 Uhr Abends nach Braunschweig, dem Eisenbahn-Course, Hildesheim, Osttingen, Ostfriesland ic.

Personenjugen, mit Auszug, Strelitz,

ten.

Sendung und erem Werth, gemeinen bis adpapier mit ände müssen edeutenderem men, müssen n in Kisten, eben werden. chen werden, mittelst eines Kisten u. s. w. abh nicht an upt nicht an nrite Pakete sein. Const it, oder zur endung muß nicht bejueren großen, id muß den muß haltbar Bei Beslügen die Signatur sein. Die wird, muß

1 Kisten aus Boden durch Drücken und

gebrauchtes gen und die überschreiten. achte Nachs- vor Beschä- ng mit be- ind durchaus der verwickel auch auf der

rd von der

claration in greich Polen mit einem welchen die Silberfachen, declarationen Silbers, aus erde. Findet Confiscation.

n, gut ver- \$, und bei in haltbares auswendigen h darf nicht st hindurch- ide Schmir- schwer sein. iden Böden lmschnürung